

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 16. Mai 1959

Blatt 862

Fahrpreis am Pfingstmontag

=====

16. Mai (RK) Am Pfingstmontag gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 4 Schilling im Tarifgebiet I oder II oder auf den Ausnahmetarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit.

Die Kurz-, Teilstrecken-, Hin- und Rückfahrtscheine sowie sämtliche Wochenkarten sind an diesem Tage ungültig. Auch auf den Autobuslinien sind sämtliche Wochenkarten ungültig, es gelten aber die Übergangsfahrtscheine Straßenbahn (Stadtbahn) - peripherer Autobus zum Preise von 3.20 Schilling, 3.60 Schilling und 4 Schilling.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 2.20 Schilling-Fahrtschein (im Vorverkauf 2 Schilling).

- - -

Besseres Umsteigen auf dem Praterstern

=====

16. Mai (RK) Ab Dienstag, den 19. Mai, gelten zur Verbesserung der Umsteigmöglichkeiten am Praterstern folgende Haltestellenfestlegungen:

Es halten alle stadtauswärts fahrenden Züge der Linien A, Ak, B, Bk, 25 und der zeitweilig geführten Linien 25.R/K, 16 und 21 am Praterstern bei der bisher von den Linien A und Ak eingehaltenen Doppelhaltestelle im Zuge der Ausstellungsstraße.

In der Richtung zur Stadt halten alle Züge der genannten Linien bei der im Zuge der Lasselestraße beim Tunneldurchgang zur Endstelle der Linie 5 gelegenen Doppelhaltestelle.

- - -

Erhebung von Grundbesitz österreichischer Staatsbürger in der
=====

20 Kilometer-Grenzzone in Ungarn
=====

16. Mai (RK) In Wien wohnende österreichische Staatsbürger, die Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken oder Bauflächen in der 20 Kilometer-Grenzzone in Ungarn sind, sollen sich nach einer Bekanntmachung des Wiener Magistrates wegen Aufnahme der Besitzdaten bis 5. Juni an Werktagen (montags bis freitags) in der Zeit von 8 bis 12 Uhr in der Magistratsabteilung 62, Wien 1, Rathausstraße 9, Halbstock, melden.

Wenn eine solche Meldung in früheren Jahren beim Bundesministerium für Finanzen erstattet wurde, ist keine neue Meldung erforderlich.

Für die Eintragung der erforderlichen Daten in das Gesamtverzeichnis des Landes Wien sind von den Eigentümern, bzw. Miteigentümern die Urkunden über den Erwerb der österreichischen Staatsbürgerschaft, den Verlust oder früheren Besitz der ungarischen Staatsbürgerschaft sowie sämtliche Nachweise über das Eigentum, bzw. Miteigentum an land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken oder Bauflächen (Grundbuchsauszüge, Grundbesitzbogen und dergleichen), über die Lage und Kulturgattung der Grundstücke in der ungarischen Gemeinde, allenfalls auch über die auf den Grundstücken lastenden Verbindlichkeiten mitzubringen.

- - -

Lehrwerkstätten werden modernisiert
=====

16. Mai (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur, Volksbildung und Schulverwaltung hat beschlossen, die Lehrwerkstätten für Gas- und Wasserleitungsinstallateure im I. Zentralberufsschulgebäude zu modernisieren. Diese Lehrwerkstätten in der Mollardgasse werden zeitgemäße technische Anlagen um einen Gesamtbetrag von 350.000 Schilling erhalten.

- - -

Sperre der Hernalser Hauptstraße
=====

16. Mai (RK) Im Zusammenhang mit dem geplanten Straßenumbau der Kreuzung Hernalser Hauptstraße - Wattgasse, beginnen am Montag, dem 19. Mai, die Rohrauswechslungsarbeiten der Wasserwerke und Gaswerke sowie die Gleiserneuerungsarbeiten der Verkehrsbetriebe. Wenn diese Arbeiten abgeschlossen sein werden, wird der Straßenbau beginnen können, der voraussichtlich bis Mitte Oktober fertiggestellt sein wird.

Vom 19. Mai an ist daher die Hernalser Hauptstraße von Comeniusgasse bis Redtenbachergasse und die Wattgasse zwischen Sautergasse und Richthausenstraße in beiden Fahrtrichtungen gesperrt. Als Umleitungen gelten für die Hernalser Hauptstraße Richtung stadtwärts über Lienfeldergasse - Sautergasse - Klopstockgasse, in Richtung stadtauswärts Comeniusgasse - Roggendorfgasse - Richthausenstraße - Schadinagasse; für die Wattgasse in Richtung Währing über Sautergasse - Redtenbachergasse - Schadinagasse - Richthausenstraße und in Richtung Ottakring umgekehrt.

- - -

Erste Führung durch die Munch-Ausstellung
=====

16. Mai (RK) Am Samstag, den 23. Mai, findet um 16 Uhr die erste Führung durch die Edvard Munch-Ausstellung in der Wiener Akademie der bildenden Künste statt. Der bekannte Kunsthistoriker Dr. Dobei wird dabei die Werke des norwegischen Expressionisten erklären.

Die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung wird am 22. Mai durch Bürgermeister Jonas eröffnet und soll bis Anfang Juli dem Publikum täglich von 10 bis 20 Uhr zugänglich sein. Der Eintrittspreis beträgt 5 Schilling, für Besuchergruppen des Volksbildungswerkes, des Gewerkschaftsbundes, und anderer Vereinigungen 3 Schilling, für Schüler 1 Schilling.

- - -

Die Radiorede des Bürgermeisters
=====

16. Mai (RK) Bürgermeister Jonas spricht morgen, Pfingstsonntag, den 17. Mai, um 19.45 Uhr, im Ersten Programm von Radio Wien in der Sendereihe "Wiener Probleme" über die kommenden Festwochen und die Bedeutung Wiens als Kongreßstadt.

- - -

60. Geburtstag von Egon Hilbert
=====

16. Mai (RK) Am 19. Mai vollendet der Leiter des Österreichischen Kulturinstitutes in Rom Sektionschef Dr. Egon Hilbert das 60. Lebensjahr.

Er studierte an der Universität seiner Vaterstadt Wien Jus und Philosophie, trat in den Staatsdienst und wurde dann vom Bundespressdienst übernommen, wo er das Kulturreferat bearbeitete. 1935 wurde er als Presseattaché an die österreichische Gesandtschaft in Prag versetzt. Von 1938 bis 1945 befand er sich im KZ Dachau. 1946 übernahm er die Leitung der Bundestheaterverwaltung. Trotz schwerster Bedingungen gelang es ihm, einen Opernbetrieb im Theater an der Wien aufzubauen und ein Ensemble zusammenzustellen, das schon nach kurzer Zeit Gastspielreisen unternehmen konnte. 1954 mit der Führung des neugegründeten Österreichischen Kulturinstitutes in Rom betraut, verstand Dr. Hilbert es auch in dieser Eigenschaft dank seiner großen organisatorischen Fähigkeiten, durch eine lange Reihe von musikalischen und literarischen Veranstaltungen sowie von Ausstellungen bildender Künstler der italienischen Öffentlichkeit in eindrucksvoller Weise die Leistungen der österreichischen Kultur in Vergangenheit und Gegenwart vor Augen zu führen.

- - -

"Bonvenon en Wien!"

=====

Eisenbahner-Esperantisten bei Bürgermeister Jonas

16. Mai (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute vormittag im Wiener Rathaus im Beisein von Vizebürgermeister Honay 250 Delegierte des vor einigen Tagen in Linz abgehaltenen Internationalen Kongresses der Eisenbahner-Esperantisten. Der Begrüßung der Teilnehmer aus 17 europäischen Staaten, die im Rathaus vom Nestor der österreichischen Esperantisten Hofrat Steiner vorgestellt wurden, wohnte als Vertreter der Gewerkschaft der Eisenbahner Nationalrat Freund bei.

Bürgermeister Jonas gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß die Eisenbahner nach Abschluß ihres Linzer Kongresses noch für einige Tage nach Wien gekommen sind, und übermittelte ihnen die Grüße der Bundeshauptstadt. Er benützte die Gelegenheit, um den interessierten Gästen einen Überblick über die Entwicklung Wiens in den letzten Jahren zu geben, vor allem über den vollendeten Wiederaufbau der Stadt sowie seiner sozialen und kulturellen Einrichtungen. Seine in Esperanto gehaltene Ansprache wurde von den Gästen mit stürmischem Beifall aufgenommen.

Als Sprecher der Kongreßteilnehmer dankte der Präsident der Internationalen Eisenbahner-Esperantovereinigung De Jong, Holland, für den herzlichen Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Am Mittwoch Trauerbeflaggung der städtischen Gebäude

=====

16. Mai (RK) Bürgermeister Jonas hat angeordnet, daß am Mittwoch, dem 20. Mai, anläßlich der Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Präsidenten des Österreichischen Gewerkschaftsbundes und Ehrenbürger der Bundeshauptstadt Wien Johann Böhm die städtischen Gebäude trauermäßig beflaggt werden.

- - -

Nach Pfingsten wieder Rundfahrten "Neues Wien"

Fünf neue Fahrrouten in alle Windrichtungen

16. Mai (RK) Ab Dienstag, den 19. Mai, werden vom Wiener Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, täglich, Sonntage und Feiertage ausgenommen, wieder die beliebten Rundfahrten "Neues Wien" durchgeführt werden. Der Wiener Bevölkerung und den ausländischen Besuchern der Bundeshauptstadt wird somit Gelegenheit gegeben, die neuesten Bauten der Stadt Wien zu besichtigen. An den 1.331 Fahrten, die in den Sommermonaten 1958 vom Kulturamt der Stadt Wien durch das Neue Wien geführt wurden, nahmen insgesamt 38.512 Personen teil.

Die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstalteten und von Ingenieuren des Stadtbauamtes geleiteten Rundfahrten werden diesmal in fünf verschiedenen Routen in modernst ausgestatteten Autobussen geführt. Die kürzeste Besichtigungsfahrt ist 24 Kilometer lang und dauert etwa zweieinhalb Stunden, die längste, mit Besichtigung der Wiener Hafenanlagen und des Flughafens Schwechat, ist 43 Kilometer lang und wird etwa drei Stunden in Anspruch nehmen.

Die Abfahrt erfolgt Montag bis Samstag, um 14 Uhr, vom Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, wo auch Montag bis Freitag, von 10 bis 14 Uhr, Anmeldungen von Gruppen entgegengenommen werden (telefonisch unter der Nummer 45-16-61, Klappe 2759). Der Kartenvorverkauf findet Montag bis Samstag im Kiosk Lichtenfelsgasse von 10 bis 14 Uhr statt.

Die neuen Routen wurden wie folgt festgelegt:

Route 1: Historisches Museum der Stadt Wien - Stadion - Assanierung Alt-Erdberg - Leberstraße verlängerte Hofmannsthalgasse - Schnellbahnbau - Schweizerpark - Süd-Ostbahnhof - Kreuzung Südtiroler Platz - Heu- und Strohmarkt mit Kindergarten

Route 2: Ringturmkreuzung - Schwedenbrücke - Praterstern, neuer Nordbahnhof, Schnellbahnbau - Venedigerau Kinderspielparadies - Wohnhausanlage Schüttaustraße (Goethehof) -

- Gänsehäufel - Obere Alte Donau - Wohnhausanlage Floridsdorf am Spitz mit Wasserpark - Schule Stammersdorf - Wohnhausanlage Adalbert Stifter-Straße - Wohnhausanlage Brigittenauer Lände - Neugestaltung der Kaianlagen

Route 3: Fahrt an der Lände, Grünflächen am Kai - Karl Marx-Hof - Wohnhausanlage Boschstraße - Heimstätten für alte Menschen - Nationalbank-Siedlung Sandgasse - Wohnhausanlage Huleschgasse - Wohnhausanlage Döblinger Hauptstraße - Wohnhausanlage Höhenstraße-Neuwaldegg - Wohnhausanlage Schegargasse - Wohnhausanlage Andergasse-Pointengasse

Route 4: Stadthalle - Wohnhausanlage Hernstorfer Straße - Wohnhausanlage am Flötzersteig - Hugo Breitner-Hof mit Heimstätten für alte Menschen - Jugendgästehaus Hütteldorf-Hacking, Steinitzhof - Theresienbad

Route 5: Praterstern - Prater Hauptallee - Hafenanlagen - Neue Hafnbrücke - Getreide-Silos, Friedhof der Namenlosen - Flughafen Schwechat

Der Fahrpreis beträgt für Route 1, 2 und 3 10 Schilling, für Route 4 (mit Stadthalle) 12 Schilling und für Route 5 (mit Flughafen) 13 Schilling.

Die ersten Rundfahrten

Dienstag, den 19. Mai, Route 1 mit Besichtigung des Historischen Museums der Stadt Wien usw.,

Mittwoch, den 20. Mai, Route 2.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, jeweils um 14 Uhr.

- - -